

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

130 (12.5.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 130. Zweites Blatt.

Montag den 12. Mai

1902.

Wöchnerinnen-Asyl.

Von Ihrer Kais. Hoheit der Prinzessin Wilhelm erhielten wir die reiche Gabe von 1000 Mk., wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Das Komitee.

14.14.

Kindersoolbad in Dürheim.

Eröffnung des Bades Montag den 12. Mai d. J. Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckenden Krankheiten behaftete, sowie solche, die erst vor kurzem eine akute, infektiöse Krankheit überstanden haben, sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis (ohne Bäder und Inhalationen) beträgt 2 M. 50 P. pro Kopf und Tag für Bemittelte und 1 M. 80, wenn Gemeinden, Vereine oder unbemittelte Eltern die Kosten tragen; außerdem ist für Kinder bemittelter Eltern bei vierwöchigem Kurgebrauch ein ärztliches Honorar von 3 M. 50 P. für Kinder unbemittelter Eltern ein solches von 2 M. zu entrichten. Der Pensionsbetrag nebst ärztlichem Honorar ist auf eine vom Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins ausgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntagsanzug, gezeichnete Wäsche für vier Wochen, ein oder zwei Paar feste Stiefel oder Schuhe, ein Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benützung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämme und Bürsten, Mädchen auch eine Badelampe mitzubringen.

Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den zeitigen Gesundheitszustand des Kindes — in welchem Zeugnis außer dem Alter namentlich auch anzugeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich im Gehen gehindert ist und etwa Gefahren werden muß, sowie daß keinerlei Verdacht auf Tuberkulose, parasitäre Krankheiten und kongenitale Syphilis vorliegt und Angabe der Zeit für die Aufnahme — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.

Mit Rücksicht auf den außerordentlich günstigen Erfolg, welchen die erstmals im Oktober der beiden letzten Jahre abgegangenen Abteilungen zu verzeichnen hatten, wird auch in diesem Jahre im Oktober eine sechste Abteilung Kinder in das Kindersoolbad entsendet werden. Hierzu eignen sich besonders Kinder, bei welchen eine Wiederholung der Kur im gleichen Jahre angezeigt erscheint.

Zur Ermöglichung der Aufnahme von Armenkindern bitten wir bringen um Geldspenden, zu deren Entgegennahme außer der Abteilungskasse (Gartenstraße 47) die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit sind:

Freifrau von Ubelshelm, Stefanienstraße 13, Freifrau von Babo, Hoffstraße 6, Fräulein M. von Beck, Kriegstraße 54, Frau von Christmar, Schirmerstraße 2, Frau Oberbürgermeister Lauter, Westendstraße 59, Fräulein M. Winter, Kriegstraße 74; die Herren: Oberst z. D. Stiefbold, Hirschstraße 71, Obermedizinalrath Dr. Hauser, Amalienstraße 81, Oberlandesgerichtsrath Dr. Koller, Kochstraße 5, Rechnungsrath Rothacker, Zirkel 6, Oberrechnungsrath Roth, Ritterstraße 22, Privatier Schaff, Redtenbacherstraße 6, Medizinalrath Ziegler, Westendstraße 74. Karlsruhe, im März 1902.

Badischer Frauenverein, Abteilung III.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 13. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandleihlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sopha und 4 Fauteuils, mit Seide ausgeschlagen, 1 gr. Leppich, 2 Aquarellebilder, 2 Schuttwagen, 2 Spiegelschränke, 1 Silberschränken, 1 Trumeau, 2 Betten, 2 Waschkommoden, 1 Baggermaschine, 3 Sophas, 2 Regulatoren, 1 Nähmaschine, 1 Vertico, 1 Tisch, 1 Büchergestell, 1 Herrenrad.

Karlsruhe, den 11. Mai 1902.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 13. Mai 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleihlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 ovale Weinlagerfässer von 275—580 Maß haltend, 1 Bild, 2 Bücher (Witz Heilverfahren), 2 Tische, 1 Spiegel, 238 verschied. neue Feilen und Spiralschaber, 24 Stück Thürbeschläge, 2 Fräsköpfe mit Zugehör, 1 Ambos, 1 Drehbank, 24 Stück Thorbeschläge, 2 Satz Spiralschaber und Rohrschneidzeug, 2 Verticos, 1 Kleiderschrank, 2 Schreibsekretäre, 4 Kanapees, 5 Kommoden, 2 Heiligenbilder, 4 Nähmaschinen, 2 Chiffonnières, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische, 1 Ladbentische, 1 Glaskasten, 1 Standuhr, 1 Schreibtisch, 1 Musikautomat, 8 neue Regulatoren und 1 Fahrrad (Pneumatic).

Karlsruhe, den 11. Mai 1902.

Zint, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Mittwoch den 28. Mai werden von Karl Bach, Markgrafenstraße 6, die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 5 n. 6 Nr. 5933 bis 7021 im Auktionslokal Bähringerstraße 29 öffentlich gegen Baar versteigert, als: Herren- und

Frauenkleider, Uhren, Ringe, Weißzeug, Bilder, Stoffe, Schuhe und Stiefel u. d. d. etwaige verbleibende Ueberfluß nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, 12. Mai 1902.

Karl Bach, Pfandleiher,
Markgrafenstraße 6.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 22 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

* Friedenstraße 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Mansarde, Keller, auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Dasselbe ist eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres parterre.

Kaiser-Allee 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Lessingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist wegen Verletzung eine schöne geräumige 4 Zimmerwohnung mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. Ruppurrstraße 36 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. oder 15. Juni zu vermieten. Leute, welche im Nähen bewandert sind, bevorzugt. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— Winterstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Wegen Wegzug

ist die Wohnung von 2 Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 15. Juni zu vermieten: Kriegstraße 32 im Seitenbau, parterre oder im Laden. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein gut möbliertes Zimmer wird an ein Fräulein zu vermieten gesucht: Blumenstraße 9 im 2. Stock.

* Luisenstraße 52 ist ein schönes Parterrezimmer an 2 Arbeiter sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Hinterhaus, parterre links.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sofort oder auf 15. Mai zu vermieten. Näheres Waldstraße 89, 3. Stock rechts.

* Schützenstraße 57, zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 15. Mai zu vermieten.

— Ein unmöbliertes Zimmer ist auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 22 im 3. Stock rechts.

*2.1. Steinstraße 29, nächst der Kreuzstraße, ist im 4. Stock des Seitenbaues ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 81, beim Kaiserplatz, ist im 5. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder einen Herrn per sofort oder auf 15. d. M. zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: Goethestraße 7 L. 5.5.

Gut eingerichtete Zimmer

sind auf's Jahr zu vermieten. Wiener Hof, Hasanensstraße 6.

Zwei Mansarden,

unmöbliert, sind in ruhigem Hause an eine achtbare Frau oder ein Fräulein zu vermieten: Leopoldstraße 17, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

mit 2 Betten per 15. Mai oder später an solches Fräulein oder Herren zu vermieten. Näheres Belfortstraße 19 im 3. Stock. *2.1.

Möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang per 16. Mai zu vermieten: Waldstraße 79 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine einfache Schlafstelle

mit Kost ist an einen jüngeren, soliden Arbeiter sogleich zu vermieten: Kronenstraße 34, eine Treppe hoch.

4000 Mark

sind auf 1. Juli für 3. Hypothek zu 5 1/2 % auf gutes, hier gelegenes Objekt auszuleihen. Reflektierende wollen Angebote unter Nr. 3688 an das Kontor des Tagblattes richten.

30000 Mark

im Ganzen oder geteilt auf II. Hypothek auszuleihen. Auch könnte ein Restkaufschilling übernommen werden. Gesl. Offerten unter Nr. 3691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypotheken,

8000 und 18 000 Mark, gesucht auf neue rentable Objekte in Mannheim, innerhalb 80 % der Schätzung mit 5 % Nachlaß und 5 % Zins. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 3702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1700 Mark

werden gegen Pfand u. Zurückzahlung mit 2000 Mk. (innerhalb 6 Monaten) sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3698 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. 16 000 bis 18 000 Mark

von pünktlichem Zinszahler auf lange Jahre zu 4 1/4 % als II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 3696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Ein fleißiges Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sofort Stelle. Zu erfragen Winterstraße 18 im 1. Stock.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gerne Hausarbeit verrichtet, findet auf 15. Mai Stelle: Kaiserstraße 64 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle auf 1. Juni. Zu erfragen Luisenstraße 48 im 1. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Familie Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Zu erfragen Rheinstraße 20 im 3. Stock.

Redegewandtes u. freundliches Fräulein

für leichten, selbstständigen Verkäuferposten sofort gesucht. Hauptbedingung in jeder Beziehung pünktlich und zuverlässig. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter Nr. 3683 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Flotte, selbstständige Verkäuferin

für Leder- und Galanteriewaaren per 1. Juli oder früher gesucht. Kautions verlangt. Branchenkenntnisse unbedingt verlangt. Ausführl. Offerten mit Photographie unter Nr. 3703 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Näherin,

tüchtige, für Tapeziergeschäft sofort gesucht: Herrenstraße 46.

Mädchen,

welches das Kleidermachen erlernt hat, kann sofort eintreten, ebenso ein Lehrling unter günstigen Bedingungen: Marktgrabenstraße 52, 4. Stock links.

Mädchen,

ein einfaches, für Hausarbeit und zu 2 Kindern gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. Näheres Gartenstraße 17, parterre, zwischen 11—3 Uhr.

Dienstmädchen.

* Suche auf 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit, welches auch etwas kochen kann: Karl-Wilhelmstraße 12 im 3. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer kleinen Familie gegen hohen Lohn nach Mainz gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 26, 2 Treppen. *

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Gehefte Person, welche der Küche und dem Haushalt selbstständig vorstehen kann, findet gute Stelle. Es mögen sich nur Solche melden, welche gut empfohlen werden. Offerten unter Nr. 3697 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus- und Küchenmädchen

werden gesucht bei hohem Lohn.

* 2.1. **Hotel Leicht, Kreuzstraße.**

Schlosser-Lehrling gesucht.

2.1. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen, kann sofort gegen Bezahlung eintreten: Schillerstraße 33.

Ein junges Mädchen,

welches täglich von 9 bis 11 Uhr oder von 2 bis 4 Uhr leichte Beschäftigung verrichten kann, bei wöchentlicher Vergütung von 2 Mark gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 3700 im Kontor des Tagblattes abgeben. *

Ein ordentlicher, fleißiger

Hausbursche

kann sofort eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht

per sofort.

A. Bauscher, Waldstraße 14.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 59.

Stelle-Gesuch.

* Besseres Mädchen aus guter Familie sucht Vertrauensstelle für in's Büffet oder Laden, wo dasselbe auch Hausarbeit mit verrichten würde. Zu erfragen Scheffelstraße 6 im 4. Stock.

Stelle-Gesuch.

* 3.1. Fräulein mit schöner Handschrift sucht sofort Engagement als Anfängerin auf einem Bureau bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Gesl. Offerten unter Nr. 3695 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wäsche zum Waschen

wird angenommen: Luisenstraße 52, Hinterhaus, 3. Stock rechts. *

Verwechelter Regenschirm.

Die Dame, welche am Dienstag (nach Rigoletto) im unteren Gang des Theaters, rechts, verkehentlich einen Herren-Nabelschirm anstatt des ihrigen mitgenommen hat, wird gebeten, denselben beim Hausdiener des Theaters umzutauschen.

Haus-Verkauf.

* Kleineres neues Wohnhaus mit Garten, gut rentierend, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 3690 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

* Wegen Wegzug ist in der Weststadt, bessere Lage, ein sehr schönes, der Neuzeit entsprechendes Haus mit 6 Zimmerwohnungen und Bad etc., großem Vor- und Hintergarten, preiswürdig abzugeben. Näheres durch **Karl Dieh, Douglasstraße 12.**

Bäckerei,

altes gutes Geschäft, gut rentierendes Haus in guter Lage hier, ist preiswerth zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 3692 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *

3.1.

Bauplatz.

Im östlichen Theil der Goethestraße ist ein Bauplatz mit 13 Metern Front und 30 Metern Tiefe unter Zusicherung von Bauarbeiten an einen soliden Geschäftsmann unter günstigen Bedingungen (M. 35.— pro Quadratmeter incl. Straßen-, Kanal- u. Bordstein-Kosten) zu verkaufen. Festsetzungen wollen ihre Adressen unter Nr. 3693 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.

* Großer, schöner Regulateur mit Schlagwerk, sehr gut gehend, sowie ein großer, schöner Spiegel, beide Gegenstände ganz neu, sehr billig zu verkaufen: Gerwigstraße 39, 2 Stock rechts.

Restkaufschilling von 4000 Mk.

gegen üblichen Nachlaß sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3704 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gelegenheitskauf.

* Wenig gefabrene Rennmaschine spottbillig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3699 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Banzer-Kassenschraub,

erstklassiges Fabrikat, wie neu, wegen Geschäftsaufgabe billig abzugeben. Geeignet für Bank- oder Großhandelsgeschäft. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Hühnerhunde,

3.1, reinerassige, deutsche Kurzhaartwelpen (7 Wochen alt), prima Abstammung — Vater Pirat Jägerhaus — zu billigem Preis abzugeben. Offerten und Anfragen an **Mohr, Jockgrim.**

Gute Milch

kann zur Melkzeit von 1—3 Uhr Nachmittags im Stalle geholt werden per Liter zu 20 P in der **Milchuranstalt von Heinrich Bachmann, Werberstraße 85.**

Sopha

und verschiedene Divans, Ottomanen mit Decke, sehr billig zu verkaufen. **K. Göbel, Werberstr. 84, parterre.** *3.1.

Leere Kisten.

Eine Partie leere Kisten ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kleineres Haus,

womöglich mit Gärten, in guter Lage, wird zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Offerten mit Preisangabe etc. unter Nr. 3689 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Neder zu kaufen gesucht.

Ein bis zwei Neder zwischen Georg-Friedrichstraße und Friedhof zum Betrieb einer Gärtnerei zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3701 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht.

* Ein zweiflamiger Gasherd, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht: Kronenstr. 34, eine Treppe.

Knabenrad (Zweirad),

ein gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe unter Nr. 3694 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wer erteilt Anfangsunterricht

in der holländischen Sprache? Gesl. Offerten mit Honoraransprüchen unter Nr. 3686 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Heute frisch eingetroffen**holl. Maifische**

per Pfd. 50 Pfg., so lange Vorrath, bei

C. Pfefferle,

Blumenstraße 14.

Neu! **L. Neumann, Waldheil!** Neu!

Präsident des Schwarzwaldvereins.

Der Schwarzwald.

Mit 171 Abbildungen und 1 Karte.

Preis M. 4.— 2.1.

Vorrätig in den Geschäften von

Müller & Gräff.

Soeben traf ein:

Christentum u. moderne Weltanschauung.

Ein Vortrag von

Stadtpfarrer **Wilh. Brückner.**

Preis 60 Pfg.

Braun'sche Hofbuchhandlung.

G. Billmeyer.

Neu! **Christentum** Neu!
und **moderne Weltanschauung.**

Vortrag von **W. Brückner, Stadtpfarrer,**

Preis 60 Pfg.,

bei **Müller & Gräff.**

Neuheiten
der **Luxus- u. Galanterie-**
Branche

— in allen Preislagen —
treffen täglich ein bei

Friedrich Bloss
Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

4.1.

Soeben erschien:

Der Schwarzwald.

Von Professor Dr. Neumann.

Mit 171 Abbildungen und einer Karte.

Preis gebunden 4 Mark.

Vorrätig bei **Julius Einck,**
Buchhandlung und Lesezirkel, Kaiserstrasse 94.

Neu! Bussiemer Neu!
Schwarzwaldführer.

5. vermehrte Auflage mit Höhenweg.
Preis Mk. 2.— bei
Müller & Gräff.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin.
Stuttgart.

A. k. Staatsmedaille 1895.—Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE
mit der Unterhaltungsbeilage
„Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen
Modellbildern, über 2800 Abbildungen,
24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen
Fremdsprachige Ausgaben
in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“
mit dem Beiblatt:
„Für die Kinderstube“.
Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.
Vierteljährlich Mk. 2.50.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstrasse.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Dienstag und Mittwoch
Mezelsuppe,
von 11 Uhr ab Leber- und Grieben-
würste, wozu höflichst einladet
Wilhelm Mayer Ww.,
goldene Traube.

Verein für evang. Kirchenmusik.

22. Nächsten Montag den 12. Mai, Abends 8 Uhr,
Gesamtprobe.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewegen gefunden, dem Stadtrath und früheren Kurdtreter Hermann Weber in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Glinadenkmünze aus Stahl zu verleißen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewegen gefunden, dem Kammervirtuosen Professor Hugo Becker in Frankfurt a. M. die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Dänemark verliehenen Ritterkreuzes des Dannebrogordens zu erteilen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. April d. J. wurde Betriebsassistent Karl Etienne in Emmendingen zur Veretzung der Stelle des Stationsvorstandes nach Ihringen versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 30. April d. J. wurde Betriebsassistent Bernhard Heng in Bretten unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung versetzt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Karlsruhe, den 9. Mai.

Eisenbahnverkehr während der Jubiläumstage.

Dem Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat die Generaldirektion der Staatseisenbahnen über die Bewältigung des Fremdenverkehrs während der Festtage des 26. und 27. April einen Bericht erstattet, den wir hier im Wortlaut folgen lassen:

„Um einen Ueberblick über den Personenverkehr zu gewinnen, der sich anlässlich der hiesigen Jubiläumstageslichkeiten am 26. und 27. April nach und von Karlsruhe bewegte, haben wir durch das Zugspersonal Aufzeichnungen über die Befetzung der Züge beziehungsweise den Ab- und Zugang von Reisenden in Karlsruhe führen lassen. Die Zusammenstellung dieser Nachweisung ergibt folgende Zahlen:

am 26. April	am 27. April
angekommen	abgegangen
46 194 Personen,	28 338 Personen,
am 27. April	
36 224 Personen,	43 900 Personen,
Sa. 82 418 Personen,	Sa. 72 238 Personen,
zusammen 154 656 Personen.	

Bereits am 25. April nahm der Bezug nach Karlsruhe einen solchen Umfang an, daß bei vielen Per-

sonenzügen eine außergewöhnliche Verstärkung der Ausrüstung eintreten mußte. Die Zahl der an diesem Tage hier angekommenen Festbesucher kann auf etwa 10 000 bis 12 000 geschätzt werden. Ebenso war die Zahl der am 28. April von hier abreisenden Personen noch so groß, daß abgesehen von der Verstärkung der Züge am Abend noch zwei Sonderzüge eingelegt werden mußten. Auch am 29. April war zur Aufnahme der hier zugehenden Reisenden noch vielfach Zugverstärkung erforderlich. Zur Bewältigung dieses Massenverkehrs sind außer den fahrplanmäßigen Personen- und Schnellzügen, deren täglich 102 hier ankommen und 103 von hier abgehen, am 26. April 25 ankommende und 20 von hier abgehende; am 27. April 27 ankommende und 28 von hier abgehende Sonderzüge ausgeführt worden, die durchweg mit 22 Wagen (16 Wagen III. und 6 Wagen I./II. Klasse) ausgerüstet waren. An den beiden Tagen wurden somit 100 Sonderzüge befördert.

Die Abbeförderung der heimkehrenden Festbesucher fand am Samstag den 26. April in der Zeit zwischen 10 und halb 1 Uhr Nachts, am Sonntag den 27. April zwischen halb 8 und 12 Uhr Nachts statt, sie drängte sich also am ersten Tag auf 2 1/2 Stunden, am zweiten Tag auf 4 1/2 Stunden zusammen.

Da die Aufstellung der Sonderzugsausrüstungen im Hauptbahnhof hier nicht möglich war und ihre Ueberleitung in den Rangirbahnhof mit Schwierigkeiten verknüpft gewesen wäre, so wurden sie sofort nach ihrer Ankunft hier als Leerzüge nach Rastatt, Durlach, Karlsruhe-Mühlburger Thor, Graben-Neudorf und Bruchsal weitergeleitet und bis zum Abend hinterstellt. Ein Theil der Ausrüstungen konnte von hier wiederholt zu seinem Ausgangspunkt zurückgeleitet und zur Bildung weiterer Sonderzüge verwendet werden. Am Abend wurden die Leerzüge von den Hinterstellungsstationen in der Weise hierher befördert, daß sie etwa 5 bis 10 Minuten vor ihrer Abgangszeit hier eintrafen und dadurch den Hauptbahnhof, dessen sämtliche Gleise ohne Unterbrechung mit Zügen nach allen Richtungen belegt waren, mit keiner Rangirbewegung belasteten. Hiernach sind am 26. April zur Ausführung gekommen: 32 Leerzüge und am 27. April 37 Leerzüge, zusammen 69. Es wurden also am 26. und 27. April im ganzen 171 Sonderzüge befördert. Im Hauptbahnhof hier waren außer dem Reservematerial für Zugverstärkungen noch 4 Reservezüge aufgestellt, die sowohl am 26. als am 27. April in den Dienst gestellt werden mußten. Güterwagen sind zur Personenbeförderung nicht benützt worden, da durch das Entgegenkommen der Nachbarverwaltungen ausreichendes Personenzugmaterial zur Verfügung stand. Der Güterverkehr ist am Samstag den 26. April im vollen Umfang aufrecht erhalten worden. Trotz des ganz außerordentlichen Verkehrs, der sich, wie schon erwähnt, namentlich am Abend in der Zeit von wenig Stunden abwickelte, ist erfreulicherweise weder ein Unfall zu beklagen, noch sind Betriebsstörungen vorgekommen; auch sind größere Verspätungen der Kurs- und Sonderzüge vermieden geblieben. Zu diesem günstigen Verlauf hat ganz besonders die Umsicht und das pflichtgetreue und opferwillige Verhalten des gesammten in Betracht kommenden Personals beigetragen.

Die in der Zeit vom 26. bis 28. April eingerichtete Bahnsteigbarriere hat sich ebenso wie bei den Festlichkeiten im Jahre 1896 für die Aufrechterhaltung der Ordnung und die geordnete Durchführung des Dienstes als sehr zweckmäßig erwiesen. Für die wirksame Unterstützung, welche die Polizei unsern Beamten hat zu Theil werden lassen, beabsichtigen wir dem Großh. Bezirksamt unseren besonderen Dank auszusprechen.

Das Publikum hat sich durchweg ruhig verhalten, sich den erteilten Weisungen gefügt und dadurch die der Verwaltung gestellte Aufgabe wesentlich erleichtert. (gez.) Eisenlohr.“

Für die Hausfrau!

Der sterilisirte Berner Alpenrahm ist monatelang haltbar, stets tadellos süß und nie flockig; diese Conserve kann daher in beliebiger Menge vorrätig gehalten werden und schützt gegen die so häufigen Verlegenheitsfälle.

Sterilisirter Schweizer-Rahm
ist ein vorzügliches Hilfsmittel für die gute Küche.
30.14. Er hebt das Aroma des Kaffees.

Der sterilisirte Berner Alpen-Rahm kann zur Hälfte mit Milch verdünnt werden.

Niederlage bei A. L. Beck, Kaiserstrasse 150.

Näh- und Zuschneideschule.

Fräulein, welche das Musterzeichnen nach jedem Körpermaß, sowie das Maafnehmen, Anprobiren und Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können zu jeder Zeit eintreten. Näheres durch Prospekte.

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,
Ablerstraße 14, 3. Stock.

